

Schneegestöber

Von Kathili

Schneegestöber

"Rooooobin!" schallte es durch den kleinen Flur. "Roooooobin! ... Schau mal schnell aus dem Fenster nach draußen! Es hat geschneit!" schrie Nami der Schwarzhaarigen voller Begeisterung aus dem Wohnzimmerfenster schauend entgegen, während Robin in ihrer kleinen überschaubaren Küche gerade dabei war, heißen Kakao für sich und Nami zuzubereiten. Als die Stimme ihrer besten Freundin ihre Ohren erreichte, ließ Robin von den beiden auf dem Küchentresen bereits mit Kakaopulver befüllten Tassen ab und begab sich schnellen Schrittes zu Nami ins Wohnzimmer, die begeistert klatschend am Fenster stand und die weiße Pracht feierte. "Wow! Das sieht so wunderschön aus!" strahlte die Schwarzhaarige, liebte sie den Winter und somit auch den Schnee. Leider war die Stadt in den vergangenen Jahren nicht mit der weißen Pracht gesegnet, so dass Robin sich umso mehr freute. "Los komm!". Enthusiastisch stieß Nami sich von Robins Fensterbank ab und lief in die Diele. "Lass uns draußen einen Schneemann bauen!" schlug die Orangehaarige vor, während sie sich bereits ihre Jacke überstreifte und nach ihren Schuhen griff. Auch Robin lief schnellen Schrittes in die Diele um sich schneegerecht anzuziehen, war sie von Namis Vorschlag nämlich mehr als begeistert. Hastig griff Robin nach ihrer Wintermütze, die in der Diele an der Garderobe hing, und setzte diese auf. Bevor sie Nami, die schon freudig nach draußen gestürmt war, folgte, warf sie noch einen prüfenden Blick in den Spiegel. Mit einem Lächeln auf den Lippen betrachtete sie die Mütze ihres Spiegelbildes und erinnerte sich an den Moment vor zwei Tagen zurück, als Zorro ihr diese Mütze auf dem städtischen Weihnachtsmarkt gekauft hatte.

~Flashback~

Gemeinsam schlenderten Robin und Zorro über den gut besuchten Weihnachtsmarkt. Es war das zweite Date der beiden. Der städtische Weihnachtsmarkt war eine perfekte Location für ein Date, war es dort gemütlich, aber gleichzeitig auch ein wenig romantisch. Die weihnachtliche Dekoration und die vielen warmen Lichter verlieh dem Markt die perfekte Atmosphäre.

Robin wollte unbedingt einen von 'Bon Currys' berühmt berüchtigten Crepes probieren, weshalb sie nun auf der Suche des entsprechenden Crepes-Standes waren. Vor einem kleinen bunten Stand mit allerlei Krimskrams, Accessoires und Schmuck machte Robin Halt und betrachtete dort die ausgelegten Waren, insbesondere die Wintermützen. Zorro gesellte sich zu ihr, in dem er sich hinter sie stellte und ihr über die Schulter sah. Genussvoll nahm Robin den Duft seines betörenden Aftershaves in sich auf, das sie,

aufgrund seiner Nähe, sehr intensiv wahrnahm. Sie lächelte zufrieden, fühlte es sich sehr angenehm an, ihn so nahe bei sich zu spüren. "Na? Gefällt dir eine davon?" vernahm sie seine raue markante Stimme über ihrer Schulter, während sie zwei auf dem Warentisch liegende Mützen genau betrachtete. "Ja!" antwortete sie lächelnd und griff gleichzeitig nach einer braunen Wollmütze mit einem schwarzen Bommel. "Setz sie mal auf!" sagte Zorro, nahm Robin die Mütze aus der Hand und setzte ihr diese auf. "Steht dir sehr gut!" urteilte er. "Findest du?" hakte sie verlegen nach. Er nickte nur lächelnd und streichelte mit seinem Handrücken über ihre Wange. "Ich kauf sie dir!" erwiderte er, zückte sein Portemonnaie und reichte dem Verkäufer einen Schein. "Das wäre aber nicht nötig gewesen!" erklärte Robin, die sich anschließend mit einem sanften Kuss auf seine Wange bedankte...

~Flashback Ende~

"Rooooobin? Kommst Du?" holte Namis Stimme, die durch den gesamten Hausflur schallte, sie aus ihren Gedanken. Abrupt ließ sie von ihrem Spiegelbild ab, schnappte sich ihren Hausschlüssel, der auf einem kleinen Wandregal unmittelbar neben der Tür lag, und ließ die Tür hinter sich ins Schloß fallen, um Nami nach draußen zu folgen. Draußen angekommen, flog ihr direkt ein Schneeball entgegen, dem sie allerdings noch geschickt ausweichen konnte. "Hey!" beschwerte sich Robin lachend, während auch sie einen Schneeball formte und diesen nach der Orangehaarigen warf.

Nach einer kurzen Schneeballschlacht begannen sie dann doch, große Schneekugeln für ihren geplanten Schneemann zu formen. Nami war schon gut dabei, während Robins Kugel nur mäßig Form annahm. "Der wird so toll!" begeisterte sich Nami. "Naja, nicht wenn ich so weiter mache!" amüsierte sich Robin über sich selbst und deutete mit dem Kopf auf ihre eher mickrig aussehende Kugel. "Ach was!" winkte Nami lachend ab und formte währenddessen eine weitere Kugel für den Kopf. "Ich suche mal Äste für die Arme!" erklärte Robin und machte sich auf den Weg zu dem angrenzenden Waldstück ihres Wohnhauses. "Alles klar!" rief die Orangehaarige ihr noch hinterher.

Vorsichtig stapfte Robin durch den Schnee und bahnte sich einen Weg zu einem Baum, der sich etwas abseits des Gehweges befand. Dort angekommen, suchte sie nach passenden Ästen, die als Arme für ihren Schneemann dienen konnten, als sie plötzlich bemerkte, dass etwas gegen ihren Rücken klatschte. Erschrocken schrie sie kurz laut auf und drehte sich um, als eine weitere Ladung Schnee in ihrem Gesicht landete. "Hey!" beschwerte sie sich, während sie den Schnee aus ihrem Gesicht entfernte. Als sie wieder sehen konnte, blickte sie direkt in das amüsierte Gesicht des Grünhaarigen, der bereits einen weiteren Schneeball in der Hand hielt. "Na warte!" war Robins Kampfansage, während sie sich bückte, um ebenfalls einen Schneeball zu formen. Mit Schwung warf sie diesen in Zorros Richtung, verfehlte diesen allerdings deutlich. Im Gegenzug warf er seinen Ball und traf Robin an der Schulter. "Das kriegst du wieder!" rief sie und stürmte auf Zorro zu, der furchtlos stehen blieb und darauf wartete, was die Schwarzhaarige nun vor hatte. Kurz vor ihm blieb sie stehen und füllte ihre Hände mit Schnee. Mit einem verräterischem Grinsen hob sie ihre Hände, stopfte ihm den Schnee in den Kragen und rannte lachend davon. "Ganz schön frech!" sagte er, bevor er ihr hinterher rannte.

An dem Baum, an dem Robin zuvor nach den Ästen für den Schneemann gesucht hatte, holte er sie ein, packte sie von hinten und hielt sie fest, während Robin lachend aufschrie. Kurz darauf ließ er sie dann auch schon wieder los, woraufhin Robin lachend nach Luft schnappte. "Was machst du überhaupt hier?" fragte Robin, nachdem sie wieder Luft bekam. "Ich war joggen!" erklärte Zorro. Erst jetzt bemerkte Robin, dass der Grünhaarige eine Jogginghose und seine Laufschuhe trug. "Und was machst du hier ganz allein im Wald?" fragte er. "Nami und ich bauen im Hof einen Schneemann und ich habe hier nach Ästen gesucht, die wir als Arme nutzen können!" erzählte sie, während sie zwei passende Objekte gefunden und aufgehoben hatte. Stolz, die perfekten Zweige ergattert zu haben, drehte sie sich zu dem Grünhaarigen um. Dieser grinste nur und näherte sich ihr ein Stück. "Hast du keine Angst, von dahergelaufenen Joggern überfallen zu werden!?" flirtete er. Robin wurde nervös, wie immer, wenn Zorro ihr nahe war. Sie schluckte laut. Eigentlich wollte sie ihm antworten, allerdings verlor sie sich in seinen Augen, die sich ihr wiederum ein Stück näherten. Dieser Kerl brachte sie noch einmal um den Verstand...

~Flashback~

Gleichzeitig stiegen sie aus Zorros Aston Martin, mit dem sie den Abend über unterwegs gewesen waren. Zorro brachte Robin noch bis zu ihrer Haustür, auch wenn sie unmittelbar im Nachbarhaus wohnte. Die ganze Autofahrt über, zerbrach er sich den Kopf darüber, ob er Robin zum Abschied einfach küssen sollte oder nicht, war es heute immerhin erst ihr zweites Date, auch wenn sie sich nun schon seit knapp zwei Jahren kannten. Letztlich entschied er sich, noch ein weiteres Date abzuwarten, wollte er schließlich nichts überstürzen und sie somit abschrecken. Vor der Haustür dann, blieben sie stehen und sahen sich in die Augen. "Danke für den tollen Abend!" sagte Robin und lächelte. "Und natürlich auch für diese hübsche Mütze! Ich werde sie bei jeder Gelegenheit tragen!" Sie zwinkerte, während sie kurz mit dem Finger auf die Mütze zeigte, die sie auf dem Kopf trug. Für einen kurzen Moment wurde er schwach. Am liebsten hätte er ihren Kopf umfasst, sie ganz nahe an sich gedrückt und sie voller Hingabe geküsst... Stattdessen mahnte ihn seine innere Stimme. "Gern geschehen! Danke, dass du den Abend mit mir verbracht hast!" sagte er nur und lächelte. Robin ging einen Schritt auf ihn zu, stellte sich auf die Zehenspitzen und drückte ihm einen sanften Kuss auf die Wange. Ein wenig enttäuscht war sie schon, hätte sie gegen ein wenig mehr Initiative seinerseits nichts einzuwenden gehabt. Allerdings hatte sie auch Verständnis dafür, dass er es allem Anschein nach 'etwas langsamer' angehen lassen wollte. Mit einem zuckersüßen Lächeln wandte sie sich von ihm ab und schloss die Eingangstür, die sie in den Hausflur führte, auf. Zorro sah ihr sehnsüchtig nach. "Du Idiot!" schalte er sich, fuhr sich mit seiner Hand durchs Haar und machte sich auf den Weg nach Hause.

~Flashback Ende~

Nervös biss sie sich auf ihre Unterlippe. Wieder näherte er sich ihr ein Stückchen. Kurz vor ihrem Gesicht stoppte Zorro. Er grinste breit und zog mit seiner rechten Hand einen kleinen Zweig aus Robins Haaren, die unter der Mütze hervorlugten, wedelte damit vor ihrem Gesicht herum und zog sich, zu Robins Enttäuschung, auch schon wieder zurück. Die Schwarzhaarige seufzte leise. Wieder hatte sie sich die Hoffnung gemacht, dass der gutaussehende und durchtrainierte, grünhaarige Mann vor ihr, endlich die Initiative ergriff, sie packte und einfach küsste. Ihre Enttäuschung nur

schlecht verbergend, setzte sie ein leichtes Lächeln auf. "Ich... ähm... sollte zurück zu Nami! Sie wartet sicher schon auf mich!" sagte sie zögernd und setzte sich in Bewegung, während Zorro, vermutlich, das er für Robins plötzlichen Stimmungswandel verantwortlich war, stumm zurückblieb und ihr nachsah.

~Flashback~

Enttäuscht über sich selbst, schloß Zorro seine Haustür auf, schlüpfte aus seinen Schuhen, die er anschließend mit den Füßen achtlos in den Flur schoss, streifte seine Jacke ab und ließ sich resigniert auf seinem Sofa nieder. "Ich bin so ein Idiot!" schimpfte er sich selbst und griff in seine Hosentasche, um sein Handy hervor zu holen. Wie von selbst glitt sein Daumen übers Display und wählte Sanjis Nummer. Es klingelte zweimal, bis der Blonde sich meldete. "Jo, schieß los! Wie ist es gelaufen?!" ertönte die Stimme des Blonden am anderen Ende der Leitung. Zorro schüttelte nur grinsend den Kopf, hatte er ohnehin mit keiner anderen Reaktion seines besten Freundes gerechnet. "Es war schön!" begann der Grünhaarige zu erzählen. "Wir sind über den Weihnachtsmarkt gelaufen, haben uns viel unterhalten und dadurch auch näher kennengelernt!" setzte er fort. "Und trotzdem hörst du dich niedergeschlagen an!" hörte er Sanjis wissende Stimme. "Nicht direkt niedergeschlagen... Ich... ähm...!" druckste er herum. "Sanji, war es dumm von mir, dass ich Robin heute Abend nicht geküsst habe?" rückte er doch mit der Sprache heraus. "Magst du sie?" fragte der Blonde. "Ja natürlich! Mehr als das!" gab er prompt zu. "Mag sie dich?" war die weitere Frage des Blonden. "Ja, ich denke schon!" antwortete Zorro. "Ok, es war dumm!" entgegnete Sanji trocken. Zorro seufzte. "Oh man, ich bin ein Idiot!" sah er ein und schlug sich die Hand vor die Stirn. "Ja!" kommentierte der Blonde nur knapp. Zorro grinste leicht. "Also wenn einer Aufmuntern kann, dann bist das definitiv du!" sagte er in sarkastischem Ton. "Wie war dein Date?" ...

~Flashback Ende ~

Mit den Ästen in der Hand lief Robin zurück in den Hof, wo Nami bereits den Schneemann aufgestellt hatte. Allerdings schien die Orangehaarige Hilfe gehabt zu haben, entdeckte sie neben Nami nämlich noch einen blonden Schopf, der eindeutig zu Sanji gehörte. Lächelnd lief sie auf die beiden zu. "Hey Sanji!" begrüßte Robin den Blonden. "Was machst du denn hier?" fragte sie sogleich. "Hey Robin! Ich wollte eigentlich zu Zorro, aber dann habe ich Nami hier gesehen und dachte mir, dass sie vielleicht Unterstützung gebrauchen könnte!" erklärte er. Sie grinste, als sie in das leicht errötete Gesicht ihrer Freundin blickte, deren Lippen leicht geschwollen waren, was darauf schließen ließ, dass Sanji ihr nicht nur beim bauen des Schneemanns geholfen hatte. Wissend zwinkerte Robin ihrer Freundin zu. "So so!" war ihr Kommentar, bevor sie die Äste in die Höhe hielt. "Ich hab da noch etwas, um den kleinen hier zu vervollständigen!" Sie blickte auf den wirklich schön gewordenen Schneemann und steckte die Äste jeweils links und rechts in die mittlere Kugel, so dass der Schneemann seine Vollendung gefunden hatte. "Sehr sehr hübsch!" kommentierte Sanji, nachdem er den Schneemann genau unter die Lupe genommen hatte. "Danke, aber das meiste davon hat Nami gemacht! Ich war nur für die Arme zuständig!" gab Robin ehrlich zu und lachte.

"Also... ähm... Wir gehen mal eine Runde spazieren!" sagte Nami plötzlich schelmisch

grinsend, zwinkerte der Schwarzhaarigen kurz zu und schnappte sich Sanjis Hand. Binnen Sekunden verschwanden die beiden auch schon und ließen eine verdutzte Robin zurück, die ihnen nur irritiert hinterher sah. "Was...?" sagte sie mehr zu sich selbst, als sie plötzlich wieder von hinten mit einem Schneeball beworfen und am Rücken getroffen wurde. Hastig drehte sie sich um, und erkannte Zorro, der entschlossenen Schrittes schief grinsend auf sie zumarschierte. "Zor..." Mehr konnte Robin nicht sagen, hatte der Grünhaarige nämlich ihren Kopf mit beiden Händen umfasst, sie besitzergreifend an sich gezogen und hastig aber dennoch sanft seine Lippen auf die ihre gepresst. Perplex sah sie Zorro aus großen Augen an. Erst in diesem Moment realisierte sie, dass er sie gerade tatsächlich küsste. Tausend Gefühle und Empfindungen durchfuhren ihren Körper. Ihr Herz klopfte wild, ihr Puls raste. Eine schier unendliche Anzahl von Schmetterlingen flatterte förmlich in Robins Bauch und ließ ihren gesamten Körper kribbeln. Hatte Zorro es also doch endlich geschafft, die Initiative zu ergreifen und das getan, wonach sie sich so sehnte. Glückselig seufzend schloss Robin die Augen, verschränkte ihre Hände in seinem Nacken und erwiderte den so sehnsüchtig erwarteten Kuss des Grünhaarigen mit voller Hingabe.

Erst als ihnen die Luft wegzubleiben drohte, lösten sie sich voneinander. Nach Luft ringend lehnte Zorro seine Stirn gegen ihre und sah tief in ihre wunderschönen meerblauen Augen. Erwartungsvoll blickte sie in seine. "Ich... ich war so ein Idiot, Robin! Es tut mir leid! Ich weiß nicht, wieso ich so lange auf das hier verzichtet habe!" stieß er atemlos hervor und drückte ihr erneut einen Kuss auf die Lippen. "Ich steh wahnsinnig auf dich!" gestand er, nachdem er sich erneut von ihr gelöst hatte. Robin lächelte und strich ihm liebevoll über die Wange. "Ich dachte schon, du würdest es niemals tun...!" Sie schenkte ihm ihr schönstes Lächeln, bevor sie es dieses Mal war, die ihre Lippen sanft auf die seinen legte...

□Ende□